**Protokoll**

**des Workshops der AK-Leitungen auf der Schulhundkonferenz am 18.03.2018**

**TeilnehmerInnen:**

Sabrina Bickert-Ernst, Gabi Bissoli-Bruder, Janina Blau, Andrea Bohndick, Bettina Brecht-Klaiber, Judith Greipel, Melitta Herberger, Claudia Janich, Petra Koch, Katrin Rauber, Sylke Schmidt, Ann-Catrin Schmidt, Antje Schröder, Sylvia Zimmermann, Lydia Agsten, Dirk Emmrich, Ricarda Bäcker

**Inhalte der Diskussion:**

* Derzeit arbeiten in Deutschland ehrenamtlich 19 Arbeitskreise Schulhund
* In den neuen Bundesländern existieren noch sehr wenige AK´s
* Es wurde der Wunsch formuliert, dass AK´s die neu entstehen, sich mit den AK´s die in der unmittelbaren Region bereits arbeiten, in Verbindung zu setzen
	+ Es könnte ansonsten eine „Konkurrenz“ entstehen, die kontraproduktiv wäre, z.B. „Abwerben“ von AK Teilnehmer\_innen
	+ Stattdessen sollte über eine Kooperation nachgedacht werden, die die AK´s entlasten könnte
* Kritisch wurde von einer TN angemerkt, dass die Auflistung der regionalen AK`s Schulhund auf der Homepage des Qualitätsnetzwerkes „Schulbegleithunde e.V.“ sich so liest, als ob die regionalen AK`s Mitglieder im Verein wären
* Positiv in der Arbeit der AK`s wurde von mehreren TN die Vernetzung unter interessierten Kolleg\_innen, der Erfahrungsaustausch und Materialaustausch hervorgehoben
* Herausforderungen in der Arbeit einiger AK´s:
	+ Finanzierung externer Referent\_innen und der laufenden Kosten (z.B. Material, Homepage usw., werden noch teilweise von den AK-Leitungen privat bezahlt)
	+ Regelmäßig neue TN bei den AK-Treffen, die erst am Beginn der Arbeit mit einem Schulbegleithund stehen und Fragen zur Einführung und Genehmigungsverfahren stellen und diese Themen somit ständig wiederholt werden
	+ Information der Schulleitungen (einige Schulleitungen erlauben einen Schulbegleithundeeinsatz auch ohne Weiterbildung und Voraussetzungen); eine TN berichtete, dass sie auf der Schulleiterdienstversammlung über dieses Thema berichten wird
* Antje Schröder bat auch um Rückmeldungen von den AK-Leitungen bezüglich der Qualität von Schulhundteamausbildungen

**Vorschläge und Wünsche an das Qualitätsnetzwerk Schulbegleithunde e.V.**

* AK´s möchten nach wie vor gern eigenständig weiterarbeiten
* Eine Vernetzung über das Schulhundweb soll nach wie vor möglich sein und unabhängig vom Qualitätsnetzwerk bleiben
* Von einigen AK-Leitungen wurde der Wunsch formuliert, dass das Qualitätsnetzwerk regionale Basicseminare/Schnupperworkshops für neue KollegInnen aus den AK´s anbietet (für die ersten Schritte bei der Planung und Umsetzung des Einsatzes eines Schulbegleithundes)
* Einen Brief für die Schulleitungen zu entwickeln, den die AK-Leitungen mit wichtigen Informationen zum Einsatz von Schulbegleithunden an die Schulleitungen weiterleiten können
* Es wurde der Wunsch formuliert, sich unter den AK-Leitungen viel stärker zu vernetzen und auszutauschen:
	+ einmal jährlich
	+ eine zweitägige Veranstaltung wäre denkbar, wenn das Qualitätsnetzwerk die Übernachtung bezahlt, in Kombination mit einem Fortbildungsangebot (z.B. rechtlichen Bedingungen, aktuelle Entwicklungen, Themen, die bei AK Treffen auch angeboten werden können…) für die AK-Leitungen
	+ an einem Ort, der mittig in Deutschland liegt, damit Anreisezeiten sich verkürzen
	+ das nächste AK-Leitungstreffen sollte noch möglichst in diesem Jahr stattfinden